

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 4 (1896)

**Heft:** 7

**Vereinsnachrichten:** Schweizerischer Samariterbund

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

9. Verstauchung des r. Fusses und Bruch des r. äusseren Knöchels, mit einer Kutsché, nach dem Kantonsspital.  
10. Bruch beider Unterschenkelknochen, mit einer Kutsché, nach dem Kantonsspital.  
11. Schuзвunde am Hinterhaupt, durch 1 Mann, nach dem Kantonsspital.  
12. Schuзвunde am Hinterhaupt, mit Räderbrancard, nach dem Kantonsspital.  
Kleinere chirurgische Eingriffe wurden durch die Ärzte des Postens folgende ausgeführt:  
a. Gefässverbindungen (mit der Arterienzange nach Péan) wurden zwei gemacht, mit Sublimatnähseide, bei einer großen klaffenden Quetschwunde an der Stirn (cf. Transport Nr. 6), als sich die starke Blutung nicht durch Iodosiformgaze-Tamponade stillen ließ.  
b. Nähte. Es wurden im ganzen 7 Knopfnähte mit Sublimatnähseide angelegt und zwar

1. bei einer Schnittwunde am Vorderarm 2 Nähte.
2. " " " Hinterhaupt 1 Naht.
3. " " " Kinn 1 "
4. " " Quetschwunde an der Stirn 1 "
5. " " über d. l. Auge 2 Nähte.

c. Incisionen wurden 7 ausgeführt und zwar je eine bei Anlaß folgender Affektion: 1. Holzsplitter im rechten Mittelfinger; 2. infizierte Wunde an der linken Fußsohle mit Eiterverhaltung; 3. infizierte Wunde an der linken Ferse mit Eiterverhaltung; 4. Phlegmone am rechten Vorderarm; 5. Eiterblase am Fuß; 6. Panaritium des rechten Zeigefingers; 7. Panaritium des rechten Mittelfingers.

d. Fremdkörperextraktionen aus dem Auge wurden 4 gemacht. Die mit dem Hohlmeißel zu Tage geförderten Fremdkörper, meist Kohlestäubchen oder Sägespähne, hatten sämtlich in der Bindehaut des oberen Lides gesessen.

e. Zahnextraktionen. Es wurden im ganzen 11 Zähne gezogen. (Forts. folgt.)

## Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Die Sektion Biel hat ihren Vorstand für 1896 bestellt wie folgt: Präsident: Sam. Marthaler, bish.; Kassier: Carl Schmidt, neu; Sekretär: H. Vogt, bish.; Beisitzer: Oskar Hirt, bish., und A. Lämmli, neu.

Sektion St.-Gallen. An der Hauptversammlung wurde die Kommission aus folgenden Mitgliedern bestellt: Präsident: H. Mäder, Sanitätsfeldweibel; Vizepräsident: Al. Heer, Wärter; Aktuar: Josef Stocker, Wärter; Kassier: Robert Geiser, Landsturmwärter; Materialverwalter: Joh. Scheiwiler, Wärter; Beisitzer: Jak. Ilg und Eduard Linner, beide Landsturmwärter. — Die vier Demissionen erfolgten teils aus geschäftlichen Gründen, teils aus Altersrücksichten. Sämtlichen austretenden Kommissionsmitgliedern wurde für ihre mehrjährige Thätigkeit der beste Dank zu Protokoll gebracht.

## Schweizerischer Samariterbund.

### Kursschronik.

Am 10 Nov. 1895 begann in Grossaffoltern (Kt. Bern) dank der Initiative der dortigen Lehrerschaft ein Samariterkurs, an welchem anfänglich fünf männliche und 25 weibliche Teilnehmer sich beteiligten. Theoretischer Leiter desselben war Herr Dr. Nussbaumer, Arzt in Rapperswil; den praktischen Teil besorgte Hülfeslehrer Hr. Hirs aus Bern. Die Schlussprüfung fand am 22. Dezember 1895 im Gasthof zum Bären statt. Der Centralvorstand war vertreten durch Herrn Dr. Dick, Arzt in Lyss; vom Samariterverein Amt Aarberg war der thätige Präsident desselben, Herr Pfarrer Volz aus Aarberg, anwesend. Die durch Herrn Dr. Nussbaumer erfolgte Abnahme der Schlussprüfung, welche von 24 Frauen und Töchtern und drei Männern mit Erfolg absolviert wurde, bewies, daß sehr fleißig und mit Verständnis gearbeitet wurde, wie denn auch die Besuchsfrequenz sehr gut war (98 Prozent). Der theoretische Unterricht wurde in 13, der praktische Teil in 30 Stunden

gründlich durchgenommen. In seinem und Herrn Dr. Dicks Namen sprach am Schlusse der Prüfung Herr Pfarrer Bolz den Kursleitern seinen Dank aus, erwähnte lobend den Fleiß der Teilnehmer und ermahnte sie, nicht stille zu stehen, sondern das Gelernte durch fleißige Übung weiter zu festigen und zu erhalten. Herrn Hänni, Wirt zum Bären, gebührt ein dankend Wort für die unentgeltliche Überlassung, Heizung und Beleuchtung der nötigen Lokalitäten, sowie auch den H. Lehrern Berger und Graber für das Zustandekommen des Kurses und für die Abhaltung der wöchentlichen Repetitionsstunden. — Im zweiten Akt wurde noch manch ernstes Wort gesprochen und verflossen bei abwechselndem Programm nur zu schnell ein paar gemütliche Stunden. Dem neu zu gründenden Samariterverein Großaffoltern haben durch Unterschrift drei männliche und 23 weibliche Teilnehmer ihren Beitritt erklärt. Möge derselbe blühen und gedeihen! H. H.

Über die am 29. Dezember 1895 abgehaltene Schlussprüfung des Samariterkurses in Oberdiesbach (Bern) berichtet Herr Dr. Trösch in Wiglen als Vertreter des Centralvorstandes, daß er, weil Herr Dr. Mürset erkrankt war, die Prüfung selbst übernahm. Die Prüfung, welche durch zahlreichen Besuch beeindruckt wurde, ergab sehr erfreuliche Resultate, die den Herren Kursleitern Oberstleutnant Dr. Mürset und Sanitätswachtmeister Güngerich, sowie auch den Kursteilnehmern selbst Ehre machten. Die Verbände waren richtig gemacht, die Aufgaben mit Verständnis aufgefaßt, durchgeführt und beantwortet. Der Besuch des Kurses war trotz vielfach großer Entfernung ein sehr fleißiger. Die dortigen Leute haben Liebe und Freude am Samariterwesen bekommen und hiefür auch viele Freunde gewonnen; dem mittlerweile gegründeten Samariterverein sind 33 Aktiv- und 6 Passivmitglieder beigetreten.

Die Schlussprüfung des Samariterkurses Aarwangen hat am 2. Februar abhin stattgefunden. Eingehender Bericht folgt in einer späteren Nummer.

Schlussprüfung des Samariterkurses Zürich-Unterstrass. Dieser Kurs wurde anfänglich von 16 Damen und 11 Herren besucht. Er stand unter der bewährten Leitung von Herrn Dr. H. Näf und Herrn H. Sieber als Hülfslehrer und wurde in 24 praktischen und ebensoviel theoretischen Übungsstunden zu Ende geführt. Der Schlussprüfung, welche am 26. Januar abhin stattfand, unterzogen sich 15 Damen und 10 Herren. Der Vertreter des Centralvorstandes, Herr Major von Schultheß, äußert sich in seinem Berichte sehr günstig über die Prüfung.

### Vereinschronik.

Samariterverein Bern (Männer). — Die ordentliche Hauptversammlung, welche am 9. März abhin im Café Riesen stattfand, war von 75 Passivmitgliedern besucht. Die Jahres- sowie Kassabücher wurden unter Verdauung angenommen. In den Centralvorstand wurden gewählt, resp. bestätigt die Herren E. Möckly als Präsident (bish.); Dr. Kürsteiner, Vizepräsident (bish.); A. Wenger, Kassier (bish.); Ingenieur Schneider, Sekretär (neu); Hörni, Materialverwalter (neu); als Bibliothekare die H. Kläntschi (bish.) und Liniger (neu). Die bisherigen Mitglieder Wolpert (Sekretär), Hirt (Materialverwalter) und Bingg (Bibliothekar) hatten eine Wiederwahl entschieden abgelehnt. — Als Ehrenmitglieder des Vereins wurden ernannt: E. Möckly, Präsident; Wenger, Kassier; Wolpert, Alt-Sekretär, und Hirt, Alt-Bibliothekar. — Betreffend Inhalt des Jahresberichtes verweisen wir auf den demnächst erscheinenden gedruckten Bericht. — Ein Antrag auf Errichtung von Sektionsklassen behufs Einzug der Passivbeiträge beliebte nicht; dagegen beschloß die Versammlung, um dem Kassier sein Amt zu erleichtern, ein anderes Vorstandsmitglied mit der Führung der Passivmitglieder-Kontrolle zu betrauen. — Behufs Deckung der Kosten von Extraübungen der Sektionen (Nachtübungen &c.) wird für jede solche ein Kredit von 20 Fr. per Jahr eröffnet. — Über unsere neuen Statuten, sowie Regulativ werden wir später einige Mitteilungen bringen, wir warten nur noch die Sanktion des Bundesvorstandes, sowie die Eintragung ins Handelsregister ab. E. M.

Zu Ehren des Samariter-Bazars Aarau ist eine hübsch ausgestattete Festschrift herausgekommen, geschmückt mit den Bildern der Herren Dunnant und General Herzog und mehreren Vignetten (Festsaal in Aarau, Denkmäler Keller und Bischolfe).

